

RADOLFZELLER

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Renaturierung
schreitet weiter
voran**

S. 2

**Flüchtlinge
zeigen ihre
Ballkünste**

S. 3

**Quietschenten
erobern die
Innenstadt**

S. 3

**Tracht für Mr.
und Mrs.**

Oktoberfest

S. 16

**FC Radolfzell
vergeigt**

Auftakt

S. 17

**Böhringer
Brüder bei**

Olympia

S. 17

10. AUGUST 2016

WOCHE 32

RA/AUFLAGE 19.936

GESAMTAUFLAGE 84.379

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

**DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:**



Hörgenuss

Die Sommerakademie in Radolfzell zählt zu den musikalischen Aushängeschildern im WOCHENBLATT-Land. Jedes Jahr sorgen in ihrem Rahmen Studenten aus aller Welt durch ihre Gastspiele unter freiem Himmel und in den Sälen der Stadt dafür, dass ein musikalischer Zauber Einzug hält. Bereits das Konzert der Musikprofessoren Anke Dill an der Violine, Carmen Piazzini am Flügel und Gustav Rivinius am Violoncello war ein Ohrschmaus. Das Abschlusskonzert findet am Mittwoch, 10. August, um 19 Uhr in der St.-Meinrad-Kirche statt.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

200 Wohnungen für sozial Schwächere

Thomas Nöken sprach mit dem WOCHENBLATT über die Wohnungsnot in Radolfzell

Radolfzell (gü). Der Bereich Bauen und Wohnen zählt wohl zu den gefragtesten Themen – nicht nur in Radolfzell. Wohnraum fehlt auch hier, vor allem sozialer und bezahlbarer. Das Ergab die Auswertung der Umfrage zum Stadtentwicklungsplan 2030. Im Interview mit dem WOCHENBLATT sprach Thomas Nöken, Fachbereichsleiter Bauen, wie die Stadt der Wohnungsnot Herr werden will.

WOCHENBLATT: Bei den Bürgerworkshops stand das Thema Bauen und Wohnen bei den Radolfzellern hoch im Kurs. Wie groß ist der Druck aktuell auf dem Radolfzeller Wohnungsmarkt?

Nöken: »Der Druck auf den Radolfzeller Wohnungsmarkt ist nach wie vor sehr hoch; dies hat mehrere Ursachen. Die Bodenseeregion ist aufgrund ihrer zentralen Lage und einer guten Verkehrsinfrastruktur als Wirtschaftsstandort sehr attraktiv. Beschäftigte der ansiedlungswilligen und expandierenden Firmen benötigen Wohnraum.



Das WOCHENBLATT sprach mit Thomas Nöken, Fachbereichsleiter Bauen, über den aktuellen Druck auf dem Radolfzeller Wohnungsmarkt.

Der hohe Freizeitwert macht die Stadt zusätzlich für Berufspendler und Ruheständler attraktiv.«

WOCHENBLATT: Mit Blick auf die Knappheit von Wohnungen in der Region – wie möchte die Stadt dieser Entwicklung entgegensteuern?

Nöken: »Zur Entspannung der Wohnraumsituation verfolgen wir parallel zwei Strategien: Zum einen aktivieren wir in-

wohnungen schaffen soll. Wie verstehen Sie zu diesem Antrag?
Nöken: »Durch entsprechende Ausschreibungen, Verhandlungen und Verträge werden in den nächsten Jahren eine Vielzahl geförderter Wohnungen, Inklusionsprojekte und Wohnungen für einkommensschwächere jungen Familien, Alleinerziehende und ältere, alleinstehende Menschen ab 65 Jahren entstehen. In der Summe sind es rund 200 Wohnungen, welche diesen Zielgruppen zur Verfügung stehen sollen. Durch die genannten Maßnahmen wird sich der Bestand an Sozialwohnungen in den nächsten Jahren verdoppeln. Mittelfristig sind weitere Projekte geplant. Vor diesem Hintergrund ist aus Sicht der Verwaltung der Bau weiterer 20 Sozialwohnungen durch die Stadt nicht erforderlich. Mit dem Gemeinderat haben wir uns darauf verständigt, dass die Verwaltung prüft, wie zusätzlich 20 Einfachwohnungen geschaffen werden können, bei denen die Stadt direkte Belegungsmöglichkeiten

hat. Einen entsprechenden Vorschlag werden wir dem Gemeinderat im Herbst unterbreiten.«
WOCHENBLATT: Lediglich 30 Prozent der Befragten der »STEP2030«-Umfrage stuften das Vorhaben, am Kapuzinerweg, einen neuen Einzelhandelschwerpunkt zu schaffen, als wichtig ein. Wie stehen Sie zu diesem Vorhaben?
Nöken: »Das Ergebnis der Befragung macht deutlich, dass sich in den letzten Jahrzehnten ein Gewöhnungseffekt eingestellt hat; der Radolfzeller Verbraucher hat sich daran gewöhnt, manche Güter des mittel- und langfristigen Bedarfs in den Nachbarstädten einzukaufen. Der geplante Einzelhandelschwerpunkt am Kapuzinerweg zielt darauf ab, Versorgungslücken im Einzelhandelsangebot der Stadt Radolfzell zu schließen. Dadurch wollen wir Teile der heute abfließenden Kaufkraft zurückgewinnen und eine wohnortnahe Versorgung der Bevölkerung sicherstellen.«

nenörtliche Entwicklungspotenziale, diese ergeben sich in der Regel durch städtebaulich verträgliche Umwidmungen der Flächennutzungen. Zum anderen entwickeln wir in der Nordstadt sowie in Böhringen und Markelfingen große Neubaugebiete.«
WOCHENBLATT: Die Freien Wähler haben im Gemeinderat den Antrag gestellt, dass die Stadt in Eigenregie 20 Sozial-

wohnungen schaffen soll. Wie verstehen Sie zu diesem Antrag?
Nöken: »Durch entsprechende Ausschreibungen, Verhandlungen und Verträge werden in den nächsten Jahren eine Vielzahl geförderter Wohnungen, Inklusionsprojekte und Wohnungen für einkommensschwächere jungen Familien, Alleinerziehende und ältere, alleinstehende Menschen ab 65 Jahren entstehen. In der Summe sind es rund 200 Wohnungen, welche diesen Zielgruppen zur Verfügung stehen sollen. Durch die genannten Maßnahmen wird sich der Bestand an Sozialwohnungen in den nächsten Jahren verdoppeln. Mittelfristig sind weitere Projekte geplant. Vor diesem Hintergrund ist aus Sicht der Verwaltung der Bau weiterer 20 Sozialwohnungen durch die Stadt nicht erforderlich. Mit dem Gemeinderat haben wir uns darauf verständigt, dass die Verwaltung prüft, wie zusätzlich 20 Einfachwohnungen geschaffen werden können, bei denen die Stadt direkte Belegungsmöglichkeiten

Viel geboten beim Strandfest

Iznang (swb). Am Samstag, 13. August, und Sonntag, 14. August, wird der TuS Iznang in den Uferanlagen wieder das Strandfest ausrichten. Am Samstagabend gibt es teuflisch gute Musik mit der Band »Surprise«. Beim Frühschoppen am Sonntagmorgen sorgt die »Freibier-Musik Allensbach« für Stimmung, der Nachmittag wird dann von der Band »Hautna« begleitet. An beiden Tagen wird zudem der Zirkus »Moosimo« begeistern.

- Anzeige -

Bezahlbaren Wohnraum garantieren

Die Stadt möchte Investoren künftig in die Pflicht nehmen

Radolfzell (rab). Vom See aus ist derzeit nicht nur der Kirchturm stadtbildprägend für Radolfzell – besonders ins Auge stechen auch die vielen Kräne, die an diversen Standorten von einer regen Bautätigkeit kündeln. »Das Thema Wohnungsbau nimmt seit einigen Jahren immer stärker an Bedeutung zu«, verdeutlichte Stadtbaudirektor Thomas Nöken auf der letzten Sitzung des Gemeinderates vor den Sommerferien.

Das zeige auch das stetig wachsende Interesse von Investoren. Doch längst nicht alle, die in Radolfzell wohnen möchten, finden auch eine Bleibe – vor allem keine erschwingliche. »Vor allem sozial schwächere Gruppen finden hier keine bezahlbaren Wohnungen mehr«, erklärte Nöken. Um sicherzustellen, dass auch Menschen mit geringem Einkommen in Zukunft noch eine Bleibe in Radolfzell finden,

möchte die Stadt deshalb Grundsätze für den geförderten/preisgedämpften Wohnungsbau festlegen. So plant die Verwaltung etwa, die Investoren mit bis zu 30 Prozent für den sozialen Wohnungsbau in die Pflicht zu nehmen. Dabei trat unter den Räten die Sorge auf, dass sich bei solchen Vorgaben Geldgeber zurückziehen könnten. »Ich frage mich, ob Sie nicht bei voller Fahrt eine riesige Bremsspur hinterlas-

sen«, warf Josef Joachim Reckziegel (FDP) ein. »Sie müssen keine Befürchtung haben, dass der Wohnungsbau dadurch zum Erliegen kommt«, beruhigte Nöken die Räte: »Die Investoren sind das gewohnt.« Waltraut Fuchs (FGL) regte an, in die 30 Prozent auch das Wohnen für ältere Menschen zu integrieren, was durchweg auf Zustimmung stieß. In den Fraktionen wird nun weiter über die Inhalte der Grundsätze beraten.

Schäferwagen von 1890

Schienen (swb). Am Sonntag, 14. August, verwandelt sich Schienen zu einem Mekka für Oldtimerfreunde. Dann nämlich findet das nächste Oldtimertreffen statt. Veranstaltet wird das Schleppertreffen gemeinsam von Musikverein und Freiwilliger Feuerwehr. Ab 10 Uhr steht interessierten Bürgern das Gelände auf dem Sportplatz an der Waldheimstraße offen. Das älteste Fahrzeug wird übrigens ein Schäferwagen aus den Jahren um 1890 sein.

- Anzeige -

Renault TWINGO Liberty
Summer Feeling

Renault Twingo Liberty. Jetzt testen bei uns.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

Autohaus BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH
Renault Vertragspartner
www.autohaus-blender.de

Radolfzell
Robert-Gerwig-Str. 6
Tel. 07732-982773

Konstanz
Max-Stromeier-Str. 51
Tel. 07531-996760

VON BÖHRINGEN ZU OLYMPIA

Die Olympischen Spiele sind für Sportler das Größte, was sie in ihrem Sportlerleben erreichen können. Die Athleten arbeiten über Jahre hinweg hart daran, um es zur Olympiade zu schaffen. Zwei Athleten aus dem WOCHENBLATT-Land haben sich diesen Traum mit der Teilnahme an den Olympischen Spielen in Brasilien, wo seit dem vergangenen Freitag das Olympische Feuer brennt, erfüllt. Ben und Felix Vogt gehen für die Schweiz im Vielseitigkeitsreiten an den Start. Mehr zu den sportlichen Brüdern gibt es in dieser Ausgabe auf Seite 17.



HALLO SINGEN: VIELE SINGENER STÄRKEN

Hallo Singen ist eine Sonderseite des WOCHENBLATTs, die die einzelnen Stärken der Singener Händler hervorhebt und die einmal pro Monat erscheint. Viele Fachgeschäfte in und rund um Singen sind regelmäßig in Hallo Singen vertreten und informieren die Leser über aktuelle Trends, neue Produkte oder Rabattaktionen. Der Leser erfährt nicht nur Informationen über aktuelle Aktionen, sondern auch viele interessante Details. Diese Woche zum Beispiel darüber, was den idealen Sommerwein ausmacht. Mehr dazu auf Seite 13.

www.waswannwo.tips



MUSIK
KINO
SPORT
SHOPPING
ETC.

IN DEINER HEIMAT
IST MEHR LOS
ALS DU GLAUBST



WOCHENBLATT

Ufer als Erlebnisort

Abschnitt zwischen Seebad und Sernatingerhaus renaturiert

Radolfzell (pud). »Bitte beleben Sie die schöne Anlage und halten Sie sie in Ordnung«. Diese Worte richtete Oberbürgermeister Martin Staab an die Anwesenden, die an das renaturierte Ufer zwischen Seebad und Sernatingerhaus gekommen waren.

Anschließend durchschnitt er mit dem Landschaftsarchitekten Christian Seng, den städtischen Planern Martin Grünmüller und Henryk Haberl sowie den Bürgerinnen Gabriele Riester, Lucia Riester und Helga Frey das Absperrband, um die Anlage zu eröffnen.

Laut Staab will man mit ihr als »Umweltstadt weiterkommen« und »attraktiver für Einheimische und Touristen« werden. »Die Menschen sollen den Ort erleben«, betonte er. Gleichzeitig gestand er ein, dass an dieser Stelle seit 1977 ein Badeverbot besteht, das aber am Tag der Eröffnung von vielen Schwimmern nicht eingehalten wurde. Wichtige Bauarbeiten waren der Rückbau der 150 Meter langen Mauer, die Herstellung der Flachwasserzone zur Selbstreinigung des Sees sowie die Anpflanzung heimischer Gehölze. Seng versprach



Das renaturierte Ufer zwischen Seebad und Sernatingerhaus ist eröffnet worden. Das Band zerschnitten Stadtplaner Martin Grünmüller, die Bürgerinnen Gabriele und Lucia Riester, Landschaftsplaner Christian Seng, OB Martin Staab, Bürgerin Helga Frey und Stadtplaner Henryk Haberl (v.l.). swb-Bild: pud

eine »Verbesserung der Erlebarkeit« durch Sitzflächen aus Holz und Rorschacher Sandstein. Darüber hinaus erwähnte er beim Bau erfolgte »Überraschungen«. So brach zum Beispiel die Uferböschung, bedingt durch das Hochwasser, 30 Zentimeter ab. Schließlich entdeckte man den bereits um 1850 erwähnten Radolfsbrunnen, der in die neue Uferanlage integriert

wurde. »Damit löst die Stadt jetzt ein vor 62 Jahren gemachtes Versprechen ein, den Brunnen wieder in Betrieb zu nehmen«, so Seng. Bei der Renaturierung dieses Uferabschnitts handelte es sich um den zweiten Bauabschnitt, der im Januar des Jahres angegangen worden war und etwa 430.000 Euro kostet. Der erste Abschnitt umfasst die vor zwei Jahren er-

folgte naturnahe Umgestaltung des Ufers im Seebad mit dem Neubau des DLRG-Stegs, für die rund 470.000 Euro ausgegeben wurden. Staab betonte, dass das Land sich an den Kosten beteiligt habe. Wie Baudirektor Thomas Nöken sagte, werde das Renaturierungskonzept im Mettnau-Park in Richtung des Ruderclubs fortgesetzt.

»Blues Night« in Radolfzell

Radolfzell (swb). Am dritten Freitag im August, 19. August, verwandelt sich Radolfzell in eine Hochburg des Blues. Hochkarätige Bluesbands spielen unter freiem Himmel und bei freiem Eintritt vor fünf Radolfzeller Lokalen. Eine der beliebtesten Sommerveranstaltungen mit Musik für Nachtschwärmer und Flanierer, für Genießer des Blues. Beginn der »Blues Night« in Radolfzell ist ab 20 Uhr. Ein kompletter Ablauf findet sich im Internet unter www.radolfzell.de.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 48 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

Hund einfach im Fahrzeug gelassen

Radolfzell (swb). Wegen des Verdachts eines Verstoßes gegen das Tierschutzgesetz muss sich ein Autofahrer verantworten, der am Sonntagnachmittag sein Fahrzeug in der Friedrich-Werber-Straße parkte und trotz starker Sonneneinstrahlung seinen Hund im Fahrzeug zurückgelassen hat. Passanten bemerkten den stark

bellenden und zunehmend erschöpften Hund und verständigten die Polizei. Nahezu zeitgleich mit einem zur Türöffnung verständigten Hilfsdienst erschien der Hundebesitzer an seinem Fahrzeug und zeigte dabei wenig Verständnis für die Mitteilung und die sich anschließenden polizeilichen Maßnahmen.

Kräuterbuschen binden

Gaienhofen (swb). Der Monat August gilt traditionell als Hauptsammelzeit von Kräutern, die früher von den Landfrauen gesammelt wurden und nach kirchlicher Segnung als Schutz für Haus und Hof galten. Die Kräuterfrauen vom Hermann-Hesse-Haus wollen diese Tradition am Sonntag, 14. August, ab 14 Uhr in der schönen Atmosphäre von Hermann Hesses Garten in Gaienhofen beleuchten. Gemeinsam werden die traditionellen Kräuter zunächst bei einem Wiesengang gesammelt und erläutert und jeder kann anschließend unter Anleitung einen Buschen binden. Anmeldung: 07735/440653 oder unter www.hermann-hesse-haus.de.

Kunst auf dem Abendmarkt

Radolfzell (swb). Der Radolfzeller Wochenmarkt ist weit über die Stadtgrenze hinaus bekannt und beliebt. Über die Sommermonate kann man immer donnerstags von 16 bis 20 Uhr diese besondere Atmosphäre auch am Abend genießen und entspannt frische Köstlichkeiten direkt von den Händlern erstehen. An diesem Donnerstag steht der Abendmarkt ganz unter dem Zeichen der Straßenkünstler. »Showup« aus Lindau wird für bunte Überraschungen sorgen und es ergibt sich die Möglichkeit, das Handwerk des Glasbläfers live zu bestaunen. Ebenfalls zu Besuch ist das »Dox Maskentheater«. Mehr Informationen gibt es unter www.wochenblatt.net.

LESERBRIEFE !

»Stuttgart 21« lässt grüßen

Radolfzell (swb). Zum Artikel »Die Bahn stellt sich quer« erreichte die Redaktion folgender Leserbrief:

»Das Finanzierungskartenhaus der Seetorquerung ist durch die von der DB erteilten Abfuhr zusammengefallen, sodass zirka 20 Prozent der Baukosten bei der Finanzierungsdeckung fehlen. Offenbar sieht die DB keinen Handlungsbedarf sondern ein unnötiges Größenwahngelbilde, für welches ihr jeder Cent zu schade ist. Es stellt sich nunmehr die Frage, wer das jahrelange Vorantreiben der Planung bis zu dem inzwischen aufgelaufenen Kostenstand von 2,5 Millionen auf der Grundlage einer »Phantomfinanzie-

rung« zu verantworten hat. Die jetzige idealisierte Positionierung von OB Staab macht seinen Wortbruch nach der vom Quality Gate festgestellten Kostenfehlerschätzung nicht ungeschehen. Die seinerzeit nicht eingehaltene Festlegung auf 20 Millionen Baukosten nach zuvor vorgegaukelten 17 Millionen ist noch in guter Erinnerung. Das Ganze ist verkorkst, unerfreulich und höchst widersprüchlich, zumal sich viele Bürger durch den frühen Wahltermin der Bürgerbefragung ausgetrickst fühlen. Kurzzeitig später wurde die Querung zu Gunsten der Mehrheit der Wählerstimmen der Baueegner geändert, was zum Ablehnungserfolg geführt hätte. Bei »christlicher« Auslegung wäre eine Anerkennung der Stimmenmehrheit der Baueegner mög-

lich gewesen und hätte uns ein Gurkentheater erspart, ebenso die peinliche Verleihung des Negativpreises der Antidemokratiegurke an die Stadtvertreter durch den Landesverband »Mehr Demokratie«. Nun bleibt abzuwarten, ob Entscheidungsträger vom Bauvirus unheilbar fanatisiert und nicht imstande sind, sich dem veränderten Sachstand entsprechend der von OB Staab angestrebten finanzierbaren Kompromisslösung anzuschließen. An das nunmehr vorgegebene Baukostenlimit mit 23 Millionen zu glauben, gehört ebenso in den Bereich des Wunschenkens. »Stuttgart 21« lässt grüßen.«
Wlfrid Kromer, Radolfzell
Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wider. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Rinderrouladen auch bratfertig, 3erlei Füllungen 100 g	1,35	Bauernbratwürste roh und geraucht 100 g	1,10
Rinderschulter als Braten oder Gulasch 100 g	1,10	Lyoner-Sortiment Paprika – Kräuter – Pfeffer – Brokkoli 100 g	1,09
Kalbsrouladen gefüllt 100 g	1,98	Kalbsleberwurst grob und fein 100 g	1,09
Kalbsgeschnetzeltes von Hand geschnitten 100 g	1,69	Servela / Rote / Klöpfer 100 g	0,85
Krustenbraten vom Schwein 100 g	0,80		



AC Esulger
Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme
für das **WOCHENBLATT**
im **aach-center**
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

AKTION AKTION Putenpfanne China 100 g € 1,09	immer lecker Schweinebauch frisch, gerne auch mariniert 100 g € 0,69	AKTION AKTION Schweinerücken mager, auch mariniert 100 g € 1,09
eine Spezialität des Hauses hauseigene Wildschwein-Salami 100 g € 2,24	lecker zum Kartoffelsalat Schäufele ohne Knochen 100 g € 0,89	Klassiker aus dem Wurstkessel Servela oder Bockwurst 100 g nur € 1,09
natürlich hausgemacht Risoni-Salat mit Reismudeln, Tomaten, Mozzarella u. Basilikum 100 g nur € 1,09	bei allen beliebt Bierwurst oder Käsewurst 100 g € 1,29	herzhaft deftig Schwartenmagen rot und weiß 100 g € 0,89



Zahlreiche Menschen beobachteten, wie Andreas Joos (r.), Barbara Burchardt (2.v.r.) und Dr. Peter Zinsmaier (4.v.r.) von der Aktionsgemeinschaft Radolfzell die Siegerenten von der »Rennstrecke« fischten.

Ente gut, alles gut

Erlebnissamstag »Ente Ahoi« ein Publikumsmagnet

Radolfzell (pud). Während Kolbenenten auf dem See badeten, bevölkerten schwimmende Gummientchen und motorisierte Artgenossen aus dem Hause »Citroen« die Innenstadt Radolfzells. Organisiert von der Aktionsgemeinschaft und der Stadt, bereitete der Erlebnissamstag unter dem Motto »Ente Ahoi« unzähligen großen und kleinen Menschen ein quetschfideles Vergnügen. »Zu unserer großen Freude belebten sie den ganzen Tag über die Stadt und gingen nicht etwa nach dem beliebten Wochenmarkt nach Hause«, zeigte sich Dr. Zinsmaier, Vorsitzender der Aktionsgemeinschaft, frei nach Shakespeare sozusagen, sehr zufrieden. Neben den regionalen, frischen Waren gab es attraktive Angebote des Handels, kulinarische Köstlichkeiten, ein abwechslungsreiches Kinderprogramm sowie fetzige Musik. So spielte beispielsweise vor dem »seamaxx« die ausgezeichnete Band »Best of us« und zu den Rhythmen der Rock-Heroen »Veteranilli« wackelte sogar das Münster.

Höhepunkte der vielfältigen Aktionen und Attraktionen für die ganze Familie waren die



Vor allem für die kleinen Mitbürger war das Rennen mit schwimmenden Gummienten ein großes Vergnügen.

Ausstellung der »Döschwo« 2 CV auf dem Marktplatz und natürlich die lustigen Entenrennen, an dem rund 1.400 Quetschenteentchen die Schützenstraße bevölkerten. Spaß kommentiert von Michael Fleiner flitzten dabei im Finale 15 Quetschenteentchen durch eine von der Feuerwehr installierten Wasserrinne. Als Hauptpreis erwartete den Sieger ein Fahrrad von Zweirad »Joos« im Wert von 430 Euro.

Wie die Aktionsgemeinschaft am Montag in einer Pressemit-

teilung vermeldete, können die Gewinner mit den nachstehenden Enten-Nummern ihre Preise vormittags in der Geschäftsstelle, Seestraße 41 abholen: 5155 (1. Preis, Mountain Bike), 2700 (3. Preis), 4637 (5. Preis), 4626 (6. Preis), 5343 (7. Preis), 4539 (24. Preis), 1420 (25. Preis) und 4824 (26. Preis).



Mehr Bilder vom Aktionssamstag in Radolfzell gibt es unter bilder.wochenblatt.net.

Unbeschwertes Dribbel-Vergnügen

Radolfzell (rab). Sie waren vor Spieleifer kaum zu bremsen: 52 jugendliche Flüchtlinge aus dem gesamten Landkreis Konstanz flankten, köpften und dribbelten am Sonntagmittag auf dem Kunstrasenplatz auf der Mettnau wie die Weltmeister. Organisiert hatte das muntere Treiben mit Hilfe des FC Radolfzell der Redner und Buchautor Markus Jotzo, der ohne Geld von Hamburg bis zur Zugspitze reist, um zu zeigen, »dass der Mensch an seinen Überforderungen wächst«, wie er sagt. »Da ist jemand auf Ego-Tour«, begrüßte der stellvertretende Bürgermeister Norbert Lumbe den Abenteuerer mit einem leichten Schmunzeln im

Gesicht: »Aber er hat gesagt, er will jeden Tag etwas Gutes tun, und das gefällt mir!«, so Lumbe weiter. Und Jotzo betonte: »Ich glaube daran, dass jeder Mensch, der sich ein großes Ziel setzt, dieses Ziel auch erreichen kann« – und appellierte in diesem Sinne an die Teenager: »Traut euch etwas Großes zu und geht auf dieses Ziel mit mutigen Schritten zu!« Doch zunächst waren bei den Jugendlichen vor allem schnelle Schritte gefragt. Die Spieler aller acht Teams gaben ordentlich Fersengeld, um zum »Mettnau-Meister« gekürt zu werden. Letztendlich war jedoch gar nicht so entscheidend, wer das Turnier gewann – die Freude

am Spielen und an der Gemeinschaft stand bei allen Beteiligten eindeutig im Vordergrund. Die vielen freiwilligen Helfer rund um Birgit Gorus, die sich mit ihrer Organisation »Flexflow« um die jugendlichen Flüchtlinge kümmert, freuten sich, dass »ihre Jungs« einen unbeschwertem Nachmittag verbringen konnten – und die jugendlichen Sportler hatten sichtlich Spaß pur. Dafür, dass die Energie bei den Nachwuchsfußballern nicht nachließ, sorgten auch die Händler des Radolfzeller Wochenmarktes, die reichlich Obst, Gemüse, Fleisch, Wurst und Käse als Verpflegung für die Teenager spendeten.

»Hui« oder »Pfui«?

Planung am Schochareal vorgestellt

Radolfzell (gü). Die Planungen auf dem »Schochareal« am Kreisverkehr Richtung Markelfingen nehmen konkretere Züge an. Dies gab Thomas Nöken, Fachbereichsleiter Bauen, in der jüngsten Ausschusssitzung bekannt. Demnach sei das Grundstück bereits an einen Investor verkauft. Die jetzigen Planungen sehen vor, dass auf dem Areal neben einem Nahversorger in der Größenordnung von 800 bis maximal 1.000 Quadratmeter auch 38 Wohnungen mit einer Gesamtflä-



che von 2.650 Quadratmetern, einen Backshop von 300 Quadratmetern sowie zwei Gewerbeeinheiten mit insgesamt 520 Quadratmetern entstehen sollen. »In der Nordstadt besteht derzeit eine Nahversorgungslücke, diese könnten wir mit dieser Planung beseitigen«, hob Nöken hervor.

Allerdings, so betonte er, solle hier keine »08/15«-Planung eines Discounters umgesetzt werden. Waltraut Fuchs von der FGL hoffe, dass nicht mit den üblichen Discounter geplant werde, sonst werde aus einem »Hui« ein »Pfui«-Projekt. Nöken entgegnete, dass die Stadt nicht in die freie Marktwirtschaft eingreifen könne. »Der Investor wird die Gespräche führen«, sagte er. Martina Gleich von der CDU sieht mit der Ansiedlung eines Discounters die Zukunft der kleineren Geschäfte auch in den Ortsteilen Güttingen und Markelfingen in Gefahr: »Wir haben genügend Geschäfte in der Innenstadt, in denen sich die Bürger versorgen können.« Sorgen, die Oberbürgermeister Martin Staab, teilt: »Wir dürfen den Ortsteilen nicht durch ein solches Vorhaben die Basis entziehen.«



VORBILDLICH

Der Familienverband Radolfzell-Konstanz konnte mit den Einnahmen des Frühlingkleidermarkts bei der Anschaffung einer Küchenzeile für den Schulungsraum der Tagesmütter des Landkreises Konstanz helfen. Der Tagesmütterverein leistet einen wichtigen Beitrag, wenn es um die Betreuung von Kindern von 0 bis 14 Jahren geht. Darüber freuten sich Marion Dambacher (Familienverband), Karin Vögele (1. Vorsitzende FV), Iris Graf (1. Vorsitzende Tagesmütter), Carmen Janowenz, Susanne Schuhwerk (FV), Claudia Dörfer und Sabine Dietz.

Zünftiger Sommer

Tolles beim Zunfthausommer

Radolfzell (swb). Für jedes Alter und unterschiedlichem Musikgeschmack hat die »Narrizella« beim diesjährigen Jubiläums-Zunfthaus-Sommer etwas ins Programm gepackt – Wochenenden, die es in sich haben und bei denen das Zunfthaus teilweise auch zum Tanzpalast wird. Musikalisch-beschwingt wird es nicht nur an den nachfolgenden Freitag- und Samstagabenden, sondern auch beim zünftigen Frühschoppen jeweils samstags ab 10.30 Uhr vor dem Zunfthaus auf dem »Platz der Narren«.

Kostenlos, aber nicht umsonst ist die »Freie Bühne« am 12. August für alle, die etwas zu sagen, zu singen oder zu spielen haben. Ob Mundartgedicht, Jonglage, Gesang oder Instru-

mentales aller Stilrichtungen – jeder, der einmal auf der kleinen, aber feinen Bühne des Zunfthauses auftreten möchte. Chris Metzger, der am 13. August auftritt, war in seiner Startphase zum jetzt erfolgreichen Entertainer vom Bodensee ebenfalls auf der Zunfthausbühne. »Wir freuen uns, ihn wieder dabei zu haben – er ist ein Garant für tolle Musik und beste Stimmung, bei dem das Publikum sicher nicht auf den Stühlen sitzen bleibt«, so Hansjörg Blender als einer der Organisatoren.



Mehr Informationen zum Zunfthausommer der »Narrizella« gibt es unter www.wochenblatt.net/heute.

Ferien im Farbenrausch

Radolfzell (swb). Die großen Ferien haben erst begonnen, viele fahren in den Urlaub oder besuchen Verwandte. Doch auch Daheimgebliebene müssen sich in den Sommerferien nicht langweilen. Im Rahmen des Sommerferienprogramms bietet das Stadtmuseum Radolfzell unter dem Titel »Farbenrausch« am Donnerstag, 18. August, von 11 bis 13 Uhr einen tollen Kurs für kreative Kinder ab fünf Jahren an. Unter der Leitung von Museumspädagogin Karin Eichhorn darf hier aus Herzenslust mit Farbe und Pinsel experimentiert werden. Für diese Mal-Aktion bittet das Stadtmuseum um Anmeldung bis Dienstag, 16. August, unter der Nummer 07732/81530. Mehr Infos unter www.radolfzell.de/stadtmuseum.



Die glücklichen Sieger des Turniers strahlten mit Markus Jotzo (Mitte), der ohne Geld von Hamburg bis zur Zugspitze reist, um die Wette.



Sportverein nicht nur für Behinderte

Rehabilitationssportverein Radolfzell öffnet seine Türen

Radolfzell (pud). Mit einem Sommerfest und einem Tag der offenen Tür stellte der Behinderten- und Rehabilitationssportverein Radolfzell (BRSV) seine Angebote und seine sehr gut gepflegte, behindertengerechte Anlage am See vor. Zahlreiche Interessierte hatten Spaß bei diversen Beweglichkeits- und Koordinationsspielen auf der schattigen Liegewiese unter Anleitung der lizenzierten Übungsleiterin Monique Moelter. Manche machten bei den Tai Chi- und Qigong-Übungen der ebenfalls lizenzierten Übungsleiterin Klara Müller unter Kastanienbäumen mit. Jedenfalls herrschte eine tolle Stimmung auf dem Gelände neben dem Seebad, wozu auch die musikalische



Mit einem Sommerfest und einem Tag der offenen Tür stellte der Behinderten- und Rehabilitationssportverein Radolfzell seine Angebote und seine Anlage am See vor. Zahlreiche Interessierte machten bei Beweglichkeits- und Koordinationsspielen mit. swb-Bild: pud

Umrahmung durch Udo Krummel ihren Teil beitrug. Wie der Vorsitzende Dr. Martin Hornung sagte, verfügt der etwa 200 Mitglieder große Verein

über einen europaweit einmaligen, motorbetriebenen Lift, mit dem schwer Gehbehinderte in den See können. Zusätzlich gibt es einen betonierte Zugang

mit Geländer. Zu den Sportangeboten des Vereins gehören neben einer Gymnastikgruppe für Koordination, Beweglichkeit und Stressreduktion mit Elementen aus Qigong und Tai Chi auch eine Gruppe für Bewegungs- und Gleichgewichtstraining am See. Darüber hinaus wird Lungensport und Aquafitness angeboten. »Mitglied kann jeder werden. Man muss nicht behindert sein«, erklärte der zweite Vorsitzende Dietmar Lehmann. »Die Sportangebote stehen natürlich den Mitgliedern zur Verfügung, aber auch jeder, der eine ärztliche Verordnung hat, kann mitmachen«, ergänzte Dr. Hornung. Ausführliche Infos unter www.brsv.eu.

VEREINSNACHRICHTEN!

ÖHNINGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Am 15.8. ist Anmeldeschluss für die Sauschwänzlebahn am 10.9. und für die Wanderwoche im Tessin vom 16.-22.10., jeweils mit Anzahlung auf das Wanderfahrtenkonto. Infos bei Zita Muffler, Tel. 07533/1894. Zur 4. Jubiläumswanderung »Grenzüberschreitender Rundweg« von Öhningen über den Sonnenhof und Bleiki zur Burg Hohenklingen und über Egereten, Wolkenstein und Stein a. Rh. nach Öhningen lädt der Schwarzwaldverein Öhningen-Höri am So., 14.8., ein. Treffpunkt: 10 Uhr Friedhof Öhningen.

RADOLFZELL

BRIEFMARKENVEREIN

Das nächste Tauschtreffen findet am So., 14.8., ab 10 Uhr in der Vereinsgaststätte der Kleintierzüchter, Radolfzell, Zum Rehbergle 5 statt.

det am So., 14.8., ab 10 Uhr in der Vereinsgaststätte der Kleintierzüchter, Radolfzell, Zum Rehbergle 5 statt.

DEUTSCH-FRANZÖSISCHER CLUB

Das Bouleturnier des Deutsch-Französischen Clubs findet am Sa., 20.8., ab 13.45 Uhr auf dem Vereinsgelände in Böhringen, Im Wiesengrund statt. Infos und Anmeldung bis 12.8. bei Ekki Baur (07732/53133).

SCHWARZWALDVEREIN

Auf dem Premiumwanderweg »Krebsbachputzer« wandert der Schwarzwaldverein Radolfzell am Do., 11.8.; Fahrt in Pkw-Fahrgemeinschaften nach Eigeltingen. Treffpunkt: 9.30 Uhr Messeplatz. Anmeldung bis 9.8., 18 Uhr, bei Monika Wadle, Tel. 07732/258603, oder Heike Mund, 07732/6822 (Wanderführerinnen).

KURZ & BÜNDIG !

Veranstaltungen von Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell: »Kinderstadtführung - Eine Zeitreise mit Magd Marie« am Fr. 12.8.; Dauer: ca. 1 Std. 15 Min., geeignet für Kinder von 6-10 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen; Treffpunkt um 11 Uhr am Stadtmuseum, Teilnahme kostenlos, Anmeldung nicht erforderlich. »Auf den Spuren Radolfs« - Stadtführung durch die historische Altstadt am Sa., 13.8., mit Anne Rusch, Treffpunkt um 10.30 Uhr im Stadtmuseum in der Alten Stadtpotheke. »Aussichts-

reiche Rundwanderung auf dem SeeGang bei Liggeringen, geführte Wanderung am Sa., 13.8., Treffpunkt um 13 Uhr am Bahnhofsvorplatz Radolfzell; Busfahrt nach Liggeringen, von dort Wanderung mit Erhard Mayer über den Schlauchweg zum SeeGang: vorbei am Bissongehege und div. Aussichtspunkten, über die »Mittlere Wiese« u. »Rehag« zurück nach Liggeringen, Einkehr im Gasthaus Adler; Wegstrecke ca. 10 km (ca. 160 Hm), Gehzeit ca. 3 Std., Rückkehr gegen 18 Uhr; stabiles Schuhwerk u. wetter-

gerechte Kleidung erforderlich. »Naturerlebnis Mettnau«, Führung am Di., 16.8., von 19-20 Uhr, Treffpunkt: NABU-Infopavillon (neben dem Eingang zum Strandbad Mettnau). »Sonnenuntergangsfahrt mit der Helio-Solarfähre« auf dem Untersee am Do., 18.8., Abfahrt um 20 Uhr ab Mettnausteg, Rückkehr gegen 21.30 Uhr. Weitere Infos unter Tel. 07732/81-500, info@radolfzell-tourismus.de oder www.radolfzell-tourismus.de; Karten für die Veranstaltungen im Vorverkauf auch in der Tourist-Information erhältlich.

mündl. Kommunikation sowie Lesen u. Verstehen einfacher Texte. Kurs 2: »Französisch ohne Stress für Fortgeschrittene«. Beginn ab Oktober wöchentlich 2x 45 Min. Baldige Anmeldung zu einem Info- u. Abstimmungsgespräch über Inhalte, Materialien, Ort, Zeit, Dauer, Kosten bei Erika Stumpf-Willauer, Tel. 015784187588. **netzwerk.persönlichkeit.bildung** bietet folgende Veranstaltungen an: »Wie lebe und arbeite ich mit großer Freude zielorientiert?«, Do., 11.8., 16-18.50 Uhr. »Führen Sie Gespräche oder werden Sie geführt?«, Veranstaltung zum Thema Gesprächsführung am Mi., 17.8., 10.30-13.20 Uhr. Veranstaltungsort ist jeweils Otto-Blesch-Str. 5/2, Radolfzell; für diese Gratis:Stressfrei-Training-Termine ist Anmeldung unter Tel. 07732/943137 vorteilhaft. Der Jahrgang 1935/36 trifft

sich mit Partner am Di., 16.8., um 18 Uhr im Molencafé an der Schiffsanlegestelle. Folgende Veranstaltungen bietet das Stadtmuseum Radolfzell an: 11.8., 14.30 Uhr, Lollipop-Kinderferienprogramm: »Kräutersalbe selbst gemacht«, mit Rüdiger Specht, stellvertr. Leitung Stadtmuseum. 12.8., 15 Uhr, »Die alte Stadtpotheke«; öffentliche Führung in den Apothekenräumen mit Rüdiger Specht. 14.8., 11 Uhr, »Pflanzen wider Tod und Teufel«; öffentliche Führung im Museumsgarten mit Monika Leister, Kräuter- und Museumspädagogin. 18.8., 11 Uhr, »Farbenrausch«; Mal-Aktion für Kinder ab 5 Jahren mit Karin Eichhorn, Museumspädagogin. 21.8., 11 Uhr, öffentliche Führung durch die Sonderausstellung »Aktion T 4 Berlin/Radolfzell« mit Hildegard Bibby, stellvertr. Leitung Stadtarchiv. Infos/Anmeldung unter Tel. 07732/81530.

So., 10 Uhr Gottesdienst (Reckert). »Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. i.R. Virginio Robino). Katholische Kirchen: Gottesdienste am 13./14.8.2016: »Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Eucharistiefeier mit Kräuterweihe, So., 9.15 Uhr Hochamt zum Patrozinium mit Kräuterweihe, 11.15 Uhr Eucharistiefeier mit Kräuterweihe. Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kräuterweihe. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 9 Uhr Eucharistiefeier mit Kräuterweihe. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Eucharistiefeier mit Kräuterweihe. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Wort-Gottesfeier mit Kräuterweihe. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier mit Kräuterweihe. »Hegna«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »Allensbach«: St. Nikolaus: So., 11 Uhr Eucharistiefeier.

... von Mensch zu Mensch.
Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 680
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Abnehmen mit Hypnose
• **Nichtraucher werden**
Telefon: 07581/202665
www.fuchs-hypnose.de

WAGNER SANITÄR
Wasser | Heizung | Kundendienst
Köllinstr. 32 - 78315 Radolfzell
Tel. 07732 - 950 605 - Fax 07732 - 950 610
wagner-sanitaer@gmx.de

MEICHLE
Feinkost und Fisch
88709 Hagnau, Neugartenstr. 9, Tel. 07532/808540
Die bewährte Adresse für hochwertige maritime Spezialitäten
Unsere Empfehlung der Woche:
Buntbarschfilet 100 g € 1,69
Buttermakrelenfilet 100 g € 1,79
Lachsforellenfilet 100 g € 1,99
Aus unserer Feinkosttheke:
Flusskrebssalate 100 g € 1,99
Stremellachs 100 g € 2,99
Wochenmarkt Konstanz: Dienstag, Mittwoch, Samstag
Wochenmarkt in Singen und Radolfzell: Samstag

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	Tierrettung: 07732/941164 (Tierambulanz) 0160/5187715
Überfall, Unfall: 110	Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Krankentransport: 19222	Sozialstation: 07732/971971
Polizei Radolfzell: 07732/950660	Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117	DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/2225525	Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
Notruf: 112	außerhalb der Geschäftszeiten: 07732/939915
Telefonselborge: 0800/1110111	Entstörung Strom/Wasser/Gas
0800/1110222	Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)
Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801	
Tierheim: 07732/7463	

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
13./14.08.2016:
Dr. Wilhelm, Tel. 07732/970676

AKTION ZUGUNSTEN UNSERER FUSSBALLJUGEND
In Zusammenarbeit mit dem **FC 03 Radolfzell e. V.** führt eine Sport Marketingfirma in den nächsten Wochen eine Aktion durch, bei der Ihnen alle gängigen Unterhaltungshäfte und Magazine, die Sie sich eventuell kaufen, zum Bestellen angeboten werden. Als Gegenwert bekommt unser Verein für jeden erreichten Nettopunkt qualitativ hochwertige ADIDAS-Sportartikel (Trikots, Hosen, Stutzen, Bälle usw.).
Als Verantwortliche der Fußballjugend haben wir uns von der Seriosität der Aktion überzeugt und diese durch Unterschrift und Stempel bestätigt. Die Akquisiteure führen diese Bestätigung mit.
Für die tatkräftige Unterstützung bedankt sich die Fußballjugend bei all ihren Freunden und Gönnern im Voraus ganz herzlich.
Mit sportlichen Grüßen
FC 03 Radolfzell e. V.

Bequeme Besuche Fahrservice zu Meisterkonzerten

Stockach (swb). Die Stockacher Meisterkonzerte starten am Freitag, 16. September, mit einem Konzert von Claire Gewein und Martin Zimmermann an Traversflöte und Cembalo im Bürgerhaus »Adler Post« in eine neue Saison. Gekrönt wird das Angebot mit der Möglichkeit, einen Fahrservice für die Konzerte in Anspruch nehmen zu können. Mit finan-

zieller Unterstützung der Bürgerstiftung können Abonnenten zu den Veranstaltungen gefahren und zurück gebracht werden. Der Eigenanteil der mitfahrenden Konzertbesucher beträgt fünf Euro pro Meisterkonzert mit Hin- und Rückfahrt. Wer Interesse daran hat, kann sich bis Freitag, 12. August, unter der Telefonnummer 07771/80 23 09 melden.



Das »Blues Brothers«-Showteam des TV Ludwigshafen erreichte beim Landesturnfest in Ulm die höchste Punkte-kategorie im Rendezvous der Besten.
swb-Bild: privat

Tierisches Jubiläum

Stockach (sw). Die »Taubenriedgärtner« in Seelfingen stellen zum 15. Mal ihre »Kuh-schisslotterie« in dem Stockacher Ortsteil auf die Beine. Zum Jubiläum gibt es ein starkes Extra-Programm am Sportplatz.

Freitag, 12. August, ab 20 Uhr: Börsenparty mit DJ Fiesel für ein junges Publikum

Samstag, 13. August: »Kuh-schisslotterie« auf dem Sportplatz bei Seelfingen. Beginn von Bewirtung und Geselligkeit ist um 17 Uhr, die »Kuh-schisslotterie« startet um 18.30 Uhr. Der Gewinner mit der Losnummer des Feldes, auf das der erste Fladen der Glückskuh fällt, kann sich über 500 Euro freuen. Weitere Preise werden ausgelost.

Sonntag, 14. August, ab 10 Uhr: Oldtimertreffen mit verschiedenen PS-starken Veteranen auf zwei, drei und vier Rädern. Ab 11 Uhr spielt der Musikverein Bonndorf zum Fröh-schoppen auf.

Montag, 15. August, ab 17 Uhr: Jubiläums-Feierabendhock zur 15. »Kuh-schisslotterie«. Ab 18.30 Uhr unterhält der Musikverein Nesselwangen mit flotten Weisen.

Mehr Infos unter www.narrenverein-seelfingen.de

Ultracool und lässig

TV Ludwigshafen punktet mit den Blues Brothers

Bodman-Ludwigshafen (swb). »Everybody needs somebody to love.« Wohl wahr. Jeder braucht jemanden zum Liebhaben. Diese Kernaussage der ultracoolen Blues Brothers nutzte das gleichnamige Showteam des TV Ludwigshafen für seine Choreographie beim Landesturnfest in Ulm. Und der Erfolg gab den 20 Männern und Frauen recht: »Mit einem nahezu fehlerfreien Wettkampf beeindruckten sie nicht nur die Kampfrichter, sondern auch die starke Konkurrenz aus ganz Baden-Württemberg«, erklärt Alessandro Ribaud vom TVL im Presstext. Die vielen Zuschauer waren seinen Worten

zu Folge begeistert von der Aufführung »Quantum Crescendo« in der Ulmer Messehalle. Die Jury schloss sich an: Die Shownummer der Blues Brothers erhielt die höchste Punkte-Kategorie des Rendezvous der Besten. Und gleichzeitig sicherte sich die Mannschaft des TVL einen Startplatz des Badischen Turnerbundes beim Bundesfinale des Deutschen Turnerbundes. Alessandro Ribaud: »Eine zusätzliche Auszeichnung war die Nominierung für die Matinee am Sonntag, bei der die Blues Brothers in der Donauhalle erneut das Publikum begeisterten.« Schon beim öffentlichen Trai-

ning in der Vorwoche hatten die Turner aus Ludwigshafen einen positiven Eindruck hinterlassen, so dass es den Sportlern nicht an Selbstbewusstsein mangelte. In Ulm hatten sie dann einen konzentrierten und ausdrucksstarken Auftritt mit vielen Höchstschwierigkeiten und ausgefallenen Akrobatik-elementen. Hebefiguren gelangen mit Leichtigkeit und Perfektion: »Die zahlreichen anspruchsvollen Tanzfolgen mit diversen Sprüngen sowie die Paarhebungen erfolgten sauber, harmonisch und synchron«, freut sich Alessandro Ribaud. Die vielen Trainingseinheiten haben sich also gelohnt.



Saisonfinale beim TC Stockach: Die Herren 40 haben die Medenspiele als Tabellenerster abgeschlossen und steigen damit in die erste Bezirksliga auf. Die jüngste Mannschaft hat sich in ihrer ersten Saison mehr als wacker geschlagen. Das U9-Kleinfeld-Team hat sich einen tollen Mittelfeldplatz in der zweiten Bezirksliga erkämpft. Erfolgreich waren (von links) Johanna Lawrenz, Adrian Zehnle, Madita Sonnenmoser, David Greiner und Carla Schuler. Die Spielklasse gehalten haben auch Herren 1, Damen, Damen 40, Herren 60 und 70, Juniorinnen U16, Junioren U12, U12m, U16w, U18m.
swb-Bild: TC Stockach

Türe zur Integration in die Arbeitswelt

Wie funktioniert es?
Auf dieser Seite finden Sie als Unternehmer Bewerber, die meisten davon sind Geflüchtete, die bei uns eine zweite Heimat gefunden haben. Wenn Sie an einer/einem Bewerber/in interessiert sind, können Sie sich direkt an die Beschäftigungsgesellschaft des Landkreises Konstanz (Tel. 07732/8233800, werktags 8.00 bis 16.00 Uhr oder per E-Mail an andreas.haebele@bg-KN.de) wenden. Hier stehen Ihnen weitere Bewerber zur Verfügung. Sprechen Sie Hr. Häfele und sein Team einfach an.

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Schweißer

- Schul-/Studienjahre: –
- Berufserfahrung: **Schweißer**
- Berufswunsch: **Schweißer**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1989**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **153**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Landwirt/Taxifahrer

- Schul-/Studienjahre: 4
- Berufserf.: **Landwirt/Taxifahrer**
- Berufswunsch: **Landwirt/Taxifahrer**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1985**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **169**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
flexibel

- Schul-/Studienjahre: 8
- Berufserfahrung: **Fahrradmechaniker**
- Berufswunsch: **flexibel**
- Herkunft: **Syrien**, geb. **1984**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: sehr gut

Kenn-Nr. **173**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Kfz-Mechaniker

- Schul-/Studienjahre: 8
- Berufserfahrung: **Kfz-Mechaniker**
- Berufswunsch: **Kfz-Mechaniker**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1993**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **182**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Verkaufsmanager/Sport-Coach

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserf.: **Verkäufer/Verkaufsmanager**
- Berufsw.: **Verkaufsmanager/Sport-Coach**
- Herkunft: **Iran**, geb. **1971**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: gut

Kenn-Nr. **366**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Bauarbeiter

- Schul-/Studienjahre: –
- Berufserfahrung: –
- Berufswunsch: **Bauarbeiter**
- Herkunft: **Iran**, geb. **1997**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **154**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Schweißer

- Schul-/Studienjahre: 10
- Berufserf.: **Schweißer/Elektriker**
- Berufswunsch: **Schweißer**
- Herkunft: **Iran**, geb. **1986**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: befriedigend

Kenn-Nr. **172**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Polsterer

- Schul-/Studienjahre: 8
- Berufserfahrung: **Polsterer**
- Berufswunsch: **Polsterer**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1991**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **180**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Elektriker

- Schul-/Studienjahre: 9
- Berufserfahrung: **Elektriker**
- Berufswunsch: –
- Herkunft: **Irak**, geb. **1995**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **226**

Bewerber (w) sucht Arbeitsplatz als
Reinigungshilfe

- Schul-/Studienjahre: –
- Berufserfahrung: –
- Berufswunsch: **Reinigungshilfe**
- Herkunft: **Nigeria**, geb. **1981**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: befriedigend

Kenn-Nr. **367**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz im
Gartenbau

- Schul-/Studienjahre: 10
- Berufserfahrung: **Gärtner**
- Berufswunsch: **Gartenbau**
- Herkunft: **Pakistan**, geb. **1986**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **110**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Bauarbeiter

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **Bauarbeiter**
- Berufswunsch: **Bauarbeiter**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1997**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **158**



Als er den riesigen Motor sieht, bekommt er prompt leuchtende Augen. Ideale Voraussetzungen: Izatullah Azizi absolviert ein Praktikum bei »Happle und Messmer« in Stockach, das vier Wochen dauern soll. Wenn alles gut läuft, dann kann der 20-Jährige eine Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker für Lkw starten, freut sich Oswald Happle von dem Mercedes-Benz-Autohaus. Für ihn ist das eine Win-Win-Situation: Der junge Mann aus Afghanistan, der seit 18 Monaten in Deutschland ist, kann eine Ausbildung absolvieren und er bekommt einen engagierten Mitarbeiter in einem Bereich, in dem die Besetzung von Lehrstellen zunehmend schwieriger wird. Izatullah Azizi jedenfalls hat ein Faible für Autoteile.
swb-Bild: sw

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Informatiker

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **Informatiker**
- Berufswunsch: **Informatiker**
- Herkunft: **Iran**, geb. **1988**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: befriedigend

Kenn-Nr. **254**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz in
Büroarbeit/Hausdesign

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **Verwaltungswesen**
- Berufsw.: **Büroarbeit/Hausdesign**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1995**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **381**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
flexibel

- Schul-/Studienjahre: 8
- Berufserfahrung: **Textilfertiger**
- Berufswunsch: **flexibel**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1984**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **144**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
auf dem Bau

- Schul-/Studienjahre: –
- Berufserfahrung: **Bauarbeiter**
- Berufswunsch: **Bauarbeiter**
- Herkunft: **Iran**, geb. **1958**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **167**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Kinderbetreuung/Bauarbeiter

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: –
- Berufsw.: **Kinderbetreuung/Bauarbeiter**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1993**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: gut

Kenn-Nr. **345**

Bewerber (w) sucht Arbeitsplatz als
Apothekenhelferin 50%-Stelle

- Schul-/Studienjahre: 8
- Berufserfahrung: **Apothekenhelferin**
- Berufswunsch: **Apothekenhelferin**
- Herkunft: **Togo**, geb. **1985**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: gut

Kenn-Nr. **495**

Unterstützt wird diese Aktion durch:

